

Stabiles Marktvolumen und belebter Handel in strukturierten Wertpapieren in der EU

Der Umsatz von Anlage- und Hebelprodukten an ausgewählten europäischen Finanzmärkten belief sich im dritten Quartal 2021 auf insgesamt 35 Milliarden Euro, damit lag der Handel um zwei Prozent niedriger als im Quartal davor. Im Vergleich zum Vorjahr stieg er jedoch um fünf Prozent. Diese und weitere Marktdaten stammen von den Mitgliedern der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) und wurden von der Avaloq Evolution AG ausgewertet.

Für den Marktbericht meldeten folgende EUSIPA-Mitglieder Daten: das Zertifikate Forum Austria (ZFA), die Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), die Association Française des Produits Dérivés de Bourse (AFPDB), der Deutsche Derivate Verband (DDV), die Associazione Italiana Certificati e Prodotti di Investimento (ACEPI), die Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), die Swedish Exchange Traded Investment Products Association (SETIPA) und die Swiss Structured Products Association (SVSP).

Der Umsatz mit Anlageprodukten an diesen europäischen Handelsplätzen belief sich im dritten Quartal auf 13 Milliarden Euro, was 37 Prozent des gesamten Handelsvolumens entspricht. Im Quartalsvergleich bedeutete dies einen Rückgang von 20 Prozent. Im Jahresvergleich stieg er jedoch um 40 Prozent. Auf Hebelprodukte (Optionscheine, Knock-Out Produkte und Faktor-Zertifikate) entfielen im Zeitraum von Juli bis September 22 Milliarden Euro. Dies entspricht 63 Prozent des Gesamtumsatzes. Im Jahresvergleich sank der Umsatz mit Hebelprodukten um neun Prozent, stieg gegenüber Q2 2021 jedoch um 13 Prozent.

An den Finanzplätzen der EUSIPA-Mitglieder umfasste das Produktangebot Ende September 395.391 Anlageprodukte und 1.410.197 Hebelprodukte. Damit sank die Anzahl der gelisteten Produkte im Quartalsvergleich um ein Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg sie jedoch um sieben Prozent.

Die Banken emittierten im dritten Quartal 2021 insgesamt 1.257.268 neue Anlage- und Hebelprodukte. Im Vergleich zum vorherigen Quartal entsprach dies einem Anstieg von sechs Prozent. Im Jahresvergleich sank die Anzahl indes um vier Prozent. Insgesamt wurden 118.660 neue Anlageprodukte aufgelegt, was neun Prozent der Neuemissionen entspricht. Die rund 1.138.608 neuen Hebelprodukte machen 91 Prozent aller Emissionen aus. Im Jahresvergleich wurden damit sechs Prozent weniger Anlageprodukte herausgebracht. Bei den Hebelprodukten stieg die Anzahl der Emissionen gegenüber dem zweiten Quartal 2021 um sechs Prozent, ging aber auf Jahresbasis um vier Prozent zurück.

In Österreich, Belgien, Deutschland und der Schweiz belief sich das Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte auf 299 Milliarden Euro und entsprach damit weitgehend dem Volumen des Vorquartals.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Secretary General

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15

Mobile: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org

www.eusipa.org

Ende September stieg das Marktvolumen der Anlageprodukte auf etwa 288 Milliarden Euro – dies bedeutete ein Plus von einem Prozent gegenüber dem Vorquartal und neun Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das ausstehende Volumen der Hebelprodukte belief sich Ende September auf rund elf Milliarden Euro. Dies entsprach einem Anstieg von sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik, der Europäischen Kommission und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so an der politischen Meinungsbildung mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die EUSIPA-Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:

